

**Zweite Satzung  
zur Änderung der Diplomprüfungsordnung  
für den Studiengang  
Informations- und Kommunikationstechnik  
an der Fachhochschule Dortmund**

**Vom 7. Juli 1999**

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 61 Abs. 1 des Gesetzes über die Fachhochschulen im Lande Nordrhein-Westfalen (Fachhochschulgesetz - FHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. August 1993 (GV. NW. S. 564), zuletzt geändert durch Gesetz vom 1. Juli 1997 (GV. NW. S. 213), hat die Fachhochschule Dortmund die folgende Satzung erlassen:

**Artikel I**

Die Diplomprüfungsordnung für den Studiengang Informations- und Kommunikationstechnik vom 5. September 1996 (GABl. NW. 2 1997, S. 727), geändert durch Satzung vom 3. November 1998 (ABl. NRW. 2 Nr. 5/99, S. 402), wird wie folgt geändert:

1. In **§ 3** Abs. 2 Nr. 3 werden die Worte „eine abgeschlossene Berufsausbildung oder“ gestrichen.
2. In **Anlage 2**, Hauptstudium Studienrichtung Nachrichtentechnik Pflichtbereich, wird der beim Fach „Elektronische Schaltungen und Systeme“ ausgewiesene Teilnahmenachweis „TN4“ gestrichen und dem Fach „Softwaretechnik“ zugeordnet.

**Artikel II**

Diese Satzung tritt am 1. September 1999 in Kraft. Sie wird im Amtsblatt des Ministeriums für Schule und Weiterbildung, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen (ABl. NRW.) veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fachbereichsrats des Fachbereichs Nachrichtentechnik vom 23.3.1999 und des Senats der Fachhochschule Dortmund vom 30.6.1999 sowie der Genehmigung des Rektors der Fachhochschule Dortmund vom 7.7.1999.

Dortmund, den 7. Juli 1999

Der Rektor der Fachhochschule Dortmund

Prof. Dr. Kottmann